

Susanne Harneid

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Landrätin Dagmar Schulz
Königsberger Str. 10
29439 Lüchow

mobil 01515 9876701
s.harneid@jugendhilfe-uelzen.de

Küsten, d. 18.06.23

Sehr geehrte Frau Landrätin Schulz,

für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.23 stelle ich zu TOP 9 folgenden Antrag:

Aus dem Jugendhilfeausschuss heraus, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Jugendamtes sowie ggfs. weiteren beteiligten Fachkräften wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Auftrag hat, ein Konzept zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaften/Pflegschaften zu erstellen.

Begründung:

Wie bereits beschrieben, hat die große Vormundschaftsrechtsreform sich im Kern zum Ziel gesetzt

- die rechtliche Position von Kindern und Jugendlichen zu stärken und
- ehrenamtliche Vormundschaften/Pflegschaften zu fördern.

Im BGB bzw. im SGB VIII wird in diesem Zusammenhang die Vorschlags- und Begründungspflicht konkretisiert (§ 53(2) SGB VIII), die Mitteilungspflicht des Jugendamtes erweitert (§ 57 SGB VIII), es wird eine vorläufige Vormundschaft (§ 1781 BGB) und eine zusätzliche Pflegschaft (§1776 BGB) eingeführt sowie eine Pflicht zur Beratung, Unterstützung und Beaufsichtigung von ehrenamtlichen Vormund*innen (§53a SGB VIII).

Aus fachlicher Sicht ist diese Initiative zu begrüßen, da ehrenamtliche Vormund*innen sich in der Regel ohne (arbeits-)zeitliche Begrenzungen (Betreuungsschlüssel häufig 1:1 statt 1:30/1:50) langfristiger, individueller und unabhängiger von Behördeninteressen um einen jungen Menschen kümmern und auch über die Beendigung der Vormundschaft hinaus eine vertraute und verlässliche Ansprechperson für die/den jungen Volljährigen bleiben können.

Die bisherigen Aktivitäten des Landkreises zeigen eine deutliche Überrepräsentanz von Vormundschaften, die durch das Jugendamt geführt werden, lt. Quartalsbericht I/2023 116 Vormundschaften, keine Berufsvormundschaften und kein Vormundschaftsverein. Es gibt einige wenige Pflegeeltern, die die Vormundschaft für ihre Pflegekinder übernommen haben. Aufgrund zweier sehr kurzfristig angekündigter Informationsveranstaltungen

konnten bisher nur 4 Interessierte gewonnen werden.

Die Gewinnung ehrenamtlicher Vormund*innen erfordert eine differenziertere und ambitionierte Herangehensweise. Die vorliegende Expertise für das Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e.V. bietet eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten, die Grundlage für den Auftrag der Arbeitsgruppe bilden. Zusammenfassend geht es um folgende Themen:

- **Akquise**
- allg. Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Aushänge, Poster, Broschüren, Webseiten, Social-Media-Kanäle, Straßenfeste)
- Nutzung lokaler Strukturen/Netzwerke, Gewinnung lokaler Multiplikatoren (z.B. Kirchengemeinden, vor Ort verankerte Vereine, Bürger*innenstiftungen)
- Einbindung aktiver und ehemaliger Vormund*innen (Erfahrungsberichte, gezielte Pressearbeit/Porträts)
- Info-Veranstaltungen nach gezielter Ansprache
- Einbeziehung der sozialen Dienste (ASD, PKD)
- Erarbeitung eines Leitfadens zur Orientierung über die Voraussetzungen, Aufgaben, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Information von Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Mediziner*innen, freien Trägern, Beratungsstellen und Einrichtungen

- **Entwicklung eines Schulungskonzepts**
- themenbezogene Module
- angeleitetes Selbststudium auf Grundlage von Skripten, Vertiefungsgespräche mit begleitenden Fachkräften)

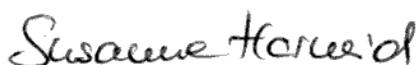
- **Aufbau lokaler Beratungs- und Unterstützungsstrukturen**
- spezielle Anlaufstellen im Jugendamt oder in externen Beratungsstellen
- Aufbau eines vormundschaftsbezogenen Netzwerks, kontinuierliche Kontakt- und Austauschangebote, Etablierung einer Kultur

- **Umsetzung der Beaufsichtigungspflicht**

- **Trennung der Aufgabenwahrnehmung § 55(3) SGB VIII**

Es ist davon auszugehen, dass der personelle Mehraufwand kurz- bis mittelfristig durch Entlastungen im Bereich der im Jugendamt geführten Vormundschaften und Pflegschaften ausgeglichen werden kann. Darüber hinaus ist die Verwaltung in der Umsetzung der Vormundschaftsrechtsreform an Recht und Gesetz gebunden.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Harneid